

10.06.16

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

*Ihre Tore werden
den ganzen Tag nicht geschlossen*

NACHT

wird es dort nicht mehr geben.

Offb 21,25

**SEENGEBIET
SALZKAMMERGUT**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Information

Lange Nacht der Kirchen ökumenisch österreichweit und darüber hinaus!

Die **Lange Nacht der Kirchen** in Oberösterreich setzt ein kräftiges Zeichen für eine offene, ökumenische und vielfältige Kirche.

In Oberösterreich sind beteiligt:

Linz, Steyr, Wels, Abtsdorf/Attersee, Almtal Seelsorgeraum, Altenberg, Andorf, Attnang-Puchheim, Aspach, Aurolzmünster, Bad Ischl, Bad Wimsbach-Neydharting, Braunau, Ebensee, Enns, Gallspach, Gmunden, Kirchdorf, Kirchheim im Innkreis, Kleinreifling, Lengau, Leonding, Marchtrenk, Maria Schmolln, Mattighofen, Neukirchen am Walde, Ried im Innkreis, Reichraming, Schärding, Schwanenstadt Seelsorgeraum, Schwertberg, St. Florian/Stift, St. Georgen/Gusen, St. Georgen/Attergau, St. Thomas bei Waizenkirchen, Ternberg, Unterach/Attersee, Weibern, Windischgarsten

Mit den Kirchen der Ökumene in Oberösterreich:

Altkatholische Kirche, Baptistengemeinde Linz, Evangelische Kirche A. B., Evangelische Kirche H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Römisch-katholische Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche und Serbisch-orthodoxe Kirche

Information

Veranstaltungsorte Seengebiet

	Seite
Bad Ischl	10
Attnang-Puchheim	11
Almtal	12/13
Ebensee	14/15
Gmunden	16-21
Attergau	21
Attersee	23/24

Nähere Information unter:
www.langenachtderkirchen.at/linz



 Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!

© Erasmus Grünbacher, Vöcklabruck



Herzlich willkommen!
Genießen Sie eine
„Ganz besondere Nacht!“

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN 10.06.16**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Information

Die **Lange Nacht der Kirchen** findet österreichweit statt.

In einzelnen Orten der Region Seengebiet/Salzkammergut seit dem Jahr 2008.

Der ökumenische Gedanke wird in den meisten Veranstaltungsorten in einer gemeinsamen Feier am Beginn und vielerorts auch am Ende der **Lange Nacht der Kirchen** verwirklicht.

Veranstaltungsorte sind:

Almtal

Attnang-Puchheim

Bad Ischl

Ebensee

Gmunden

Attergau

Attersee

Besucherinnen und Besucher können mithilfe des Programmheftes aus den Angeboten auswählen.

An einigen Stationen gibt es die Möglichkeit, eine kleine Erfrischung zu erhalten und auch mit den VeranstalterInnen ins Gespräch zu kommen.

Wir laden in dieser Nacht „kirchenferne“ und „kirchennahe“ Menschen ein, die offenen Türen der Kirchen und Kapellen zu nutzen und das vielfältige Programm zu genießen.

Der Eintritt zu den jeweiligen Veranstaltungen ist frei!

Info: langenachtderkirchen@dioezese-linz.at
www.langenachtderkirchen.at

Grußworte

Die **Lange Nacht der Kirchen** verdeutlicht auf besondere Weise, wie Kirche von ihrem Wesen her sein muss, wenn sie glaubwürdig sein will: einladend, gastfreundlich und offen für alle – für Engagierte und Distanzierte, für Verwurzelte und Suchende, für ChristInnen und Andersgläubige, für Einheimische und MitgrantInnen. Christlichen Kirchen in ihrer ökumenischen Vielfalt ist eines gemeinsam: Sie möchten all dem Raum geben, was Menschsein ausmacht – weil jeder Mensch von Gott geliebt, bejaht und gewollt ist. Die zahlreichen Veranstaltungen der **Langen Nacht der Kirchen** verdeutlichen, was Kirche anbietet: Raum für Stille und Klang, Raum für Getragen-Sein und Mittragen, Raum für Begegnung und Selbstfindung, Raum für Gast-Sein und Daheim-Sein. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass sich Ihnen heilsame Räume eröffnen – nicht nur in dieser Nacht.



© Diocese Linz/H. Wokabinger

+ Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz

„Die Kirchen sind Inseln einer anderen Welt in dieser Welt“, hat der französische Schriftsteller André Malraux einmal über die Kirchengebäude gesagt.

Die **Lange Nacht der Kirchen** kann dann fast den Charakter einer „Expedition“ annehmen: sich aufzumachen zu diesen Inseln, die eine andere Welt verkörpern, sich zu öffnen, neugierig zu sein, sich berühren zu lassen.

Das andere zu spüren, es wahrzunehmen. Aber diese „Inseln“ sind kein Kuriositätenkabinett, das man besichtigt wie eine Ausstellung über eine fremde Kultur. Diese „Inseln“ unserer Kirchen sind Orte, an denen Fragen gestellt werden, an unseren Alltag, an die Fundamente des Lebens.

Insofern wünsche ich in dieser Nacht „spannende Expeditionen“, aber zugleich auch ein bleibendes Fragen nach dem, worauf wir unser Leben ausrichten.



© Foto: Rupprecht

Dr. Gerold Lehner
Superintendent der Evangelischen Kirche A. B. in OÖ



Räume abseits des Alltags

Auch heuer öffnen am 10. Juni unsere Kirchen eine Nacht lang ihre Pforten und laden ein, Neues, Unbekanntes und ansonsten nicht Geöffnetes zu entdecken. Glocken, Türme, Krypten können erkundet und so in 500 Veranstaltungen in ganz Oberösterreich neue und andere Facetten der Kirchen kennengelernt werden. Kirchenräume sind

keine Alltagsräume, sie sind neben Orten der Stille und inneren Einkehr auch Räume der Kultur, der Kunstgeschichte und vor allem auch der Musik. In Linz sind spezielle Programme für Jugendliche, ein sozialer Schwerpunkt mit einer Lesung im Vinzenzstüberl und Aktivitäten für Flüchtlinge geplant. Rund um den Dom gibt es auch heuer den Klostermarkt mit seinen Spezialitäten und ein Fest für alle Sinne.

Ich bedanke mich bei allen, die an der Organisation der **Langen Nacht der Kirchen** mitgearbeitet haben, besonders bei den vielen Ehrenamtlichen, und wünsche den interessierten Besucherinnen und Besuchern eine stimmungsvolle Nacht voll Spiritualität und eine Neuentdeckung der Kirchenräume.

Ihr Landeshauptmann **Dr. Josef Pühringer**



Kinder schlafen besser, wenn sie mit einer schönen Geschichte und Wünschen für gute Träume zu Bett gehen. Traumsammler sind auch wir in der **Langen Nacht der Kirchen**. Sammler von erhellenden Gedanken, von heilsamen Worten, von Wünschen, die Wirklichkeit werden sollen, und Vorhaben, die das Leben nachhaltig in Fluss bringen. Die Kirchen träumen von einer Einheit, in der

alle – in gegenseitiger Akzeptanz – einander das volle Kirche-Sein zuerkennen. Eine Einheit in der Freude am Unterschiedlichen, eine versöhnte Vielfalt. Eine Einheit des Ganzen und Ungetrennten.

Es gibt die Einheit der Kirchen. Wir haben sie nur noch nicht gefunden. Vielleicht wartet sie bereits unerkannt vor den Türen.

Die Einstimmung in die Lange Nacht 2016 gestalten neun Kirchen, die in Oberösterreich Ökumene repräsentieren!

Mag.^a Helga Schwarzingner

*Vorsitzende des Forums der christlichen Kirchen in Oberösterreich
Ökumene-Referentin der Röm.-kath. Kirche in Oberösterreich*



In der **Langen Nacht der Kirchen** stehen Gastfreundschaft, Interesse an Neuem oder das Wiederentdecken von Altvertrautem im Mittelpunkt. Die Kirchenräume zeigen sich in besonderem Licht, sie werden mit leisen oder auch lauterem Klängen erfüllt, mit Gespräch, Diskussion und Begegnung. Sie laden ein, zu schweigen und eine Kerze zu entzünden. An manchen Orten wird in Kirchenführungen Geschichte erzählt. Spannend ist an diesem Abend, welche neuen Erfahrungen, Geschichten und Begegnungen sich auftun. Momente, die bereichern, Freude machen, zum Nachdenken anregen, unseren kritischen Geist wecken oder unsere Spiritualität neu beleben, schreiben die Geschichte(n) dieses Abends.

Großer Dank gilt allen ehrenamtlich Beteiligten – ohne sie wäre dieses Ereignis nicht möglich! Ich wünsche uns allen, dass wir besondere Augenblicke erleben, die uns über den Abend hinaus bereichern.

Mag. Angelika Stummer
Projektleiterin

Herzlich willkommen!
Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen



#langenachtooe
Fotos, Kommentare & Impressionen posten!

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus



*Kaiser-Franz-Josef-Straße 1
4820 Bad Ischl
www.pfarre-badischl.at*

Anstelle einer bedeutend kleineren gotischen Kirche wurde von 1770 bis 1780 der jetzige Bau errichtet. Die Innengestaltung stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die Ausmalung erfolgte im damals modernen „Nazarenerstil“. Kirchenpatron ist der hl. Nikolaus von Myra, der als Patron der Schiffsleute verehrt wird – das stellt einen Bezug zu der Zeit her, da in Ischl noch die SalzschiFFfahrt auf der Traun eine Rolle spielte.

20:00-21:00 Sieben Todsünden

Anneliese Ginsel präsentiert mittels Power-Point ihre Position zu einem Thema, das aus der Theologie kommend mittlerweile in die Welt der Musik, der Literatur und des Films ebenso Eingang gefunden hat wie ins Reich des Trivialen und Banalen.

Text: Christian Öhler, Stadtpfarrer

Musik: „free idiots“

Besetzung: Lukas Aichinger (Schlagzeug, Percussion),
Alexander Löwenstein (Alt-/Baritonsaxofon),
Markus Schneider (E-Gitarre, Effekte)

Lichteffekte: Bernhard Stücklschwaiger (Stucka)

„Ich habe nicht nur die sieben Hauptlaster der klassischen Theologie thematisiert, sondern auch die von Mahatma Gandhi beschriebenen „Sieben neuen Todsünden“ in meine Bilder eingearbeitet“ (A.G.)

Filialkirche St. Martin (Martinskirche)

*Linzer Straße
4800 Attnang-Puchheim
www.pfarre-att nang.at*



*Die Martinskirche gehört sicherlich zu den ältesten Bauwerken in Attnang-Puchheim. Die Kirchen-
erbauung erfolgte wahrscheinlich zwischen dem
9. und 11. Jahrhundert. 1407 wird die Martinskirche
auf dem Hargl erstmals urkundlich erwähnt.
Sie wurde im gotischen Stil erbaut. Diese Elemente
wurden bei verschiedenen Renovierungen wieder sichtbar.
1779 wurde sie barockisiert und ein gedeckter Stiegenaufgang
errichtet. Bis 1907 bestand der örtliche Friedhof rund um die
Kirche, 1935 wurde sie als Pfarrkirche von der neuen „Hl. Geist“-
Kirche abgelöst. Die Kirche ist dem hl. Martin von Tours geweiht.*

Ökumenische Vesper

Musikalische Gestaltung durch Familienchor
Leitung: Jakob Bretbacher Young

19:00-19:50**Young Voices (Jugendchor)**

Neue & Alte Songs aus dem Chorrepertoire
Leitung: Thomas Kirchweger

20:00-20:45**Mel & John** Alte & Neue Coversongs

Eigenkompositionen, Melanie See & Johannes Astecker

20:50-21:35**Sie & Er** Pop/Rock alt bis jetzt

Magdalena Partinger & Thomas Kirchweger

21:40-22:25**KlaviNova** Moderne Coversongs

Miriam Horak, Stefanie Mittendorfer & Johannes Astecker;

22:30-23:15**Father & Son** PopRock, Oldies & Evergreens

Jakob & Mathias Bretbacher

23:15-24:00

Seelsorgeraum Almtal



Inneres Almtal

*Grünau, Viechtwang, St. Konrad,
Scharnstein*

Die barocke Pfarrkirche von Grünau wurde am Beginn des 18. Jhdts. errichtet und beinhaltet als Juwel der Kunstgeschichte einen Renaissancealtar, der bis 1712 in der Stiftskirche Kremsmünster stand und dann nach Grünau übertragen wurde. Sie ist dem hl. Jakobus d. Ä. geweiht.



Mitten in einem wunderbaren alten Ortszentrum liegt die Pfarrkirche von Viechtwang, die 1691 geweiht wurde. Patron ist der heilige Evangelist Johannes. Viechtwang ist die älteste selbstständige Pfarre des inneren Almtals.



Das Gotteshaus von St. Konrad stammt aus der Spätgotik, die Einrichtung ist neugotisch, nur der barocke Hochaltar stammt aus der Zeit um 1800. Der Turm wurde erst am Beginn des 20. Jhdts. angebaut.

Seelsorgeraum Almtal

*Inneres Almtal
Grünau, Viechtwang, St. Konrad,
Scharnstein*

Die Pfarrkirche Scharnstein ist dem heiligen Berthold geweiht und mit der Fertigstellung im Jahr 1956 auch die jüngste Kirche des inneren Almtals.



Im Rahmen der heurigen Langen Nacht der Kirchen wird sich dieser Seelsorgsraum zum ersten Mal gemeinsam präsentieren.

Gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche Scharnstein

18:30

Der Seelsorgsraum stellt sich vor

20:00-24:00

Wir machen eine Reise durch unsere vier Pfarren und besuchen die Pfarrkirchen, die mit einem eigenen Programm aufwarten werden.

Jede Pfarre wird sich dabei auch selber präsentieren, um den Besucherinnen und Besuchern Einblick in ihre jeweils eigene Geschichte und Arbeit zu geben.

Vollgeläute aller vier Kirchen zum Abschluss der Langen Nacht der Kirchen

24:00

Pfarrkirche Ebensee, Kalvarienbergkirche, St. Josefskapelle (museum-ebensee)

4802 Ebensee

www.pfarre-ebensee.at



Pfarrkirche

Kirchlich gehörte Ebensee lange Zeit zum Kloster Traunkirchen. Erst 1726 genehmigte Kaiser Karl IV. einen eigenen Kirchenbau „in der Lambat“. 1729 konnte das vom Linzer Barockbaumeister Johann Michael Pruner geplante Gotteshaus als Filialkirche von Traunkirchen geweiht werden. Die Erhebung zur Pfarre erfolgte 57 Jahre später durch Kaiser Joseph II. (1786). Die letzte Renovierung der Pfarrkirche erfolgte in den Jahren 1999 – 2004. Bei der Innenrenovierung kam es zu einschneidenden künstlerischen Umgestaltungen (Herbert Friedl) im Sinne der erneuerten Liturgie nach dem II. Vatikanischen Konzil.



Kalvarienbergkirche

Anstelle des heutigen Berghauses stand im Jahre 1690 schon eine kleine Holzkapelle. Wegen schwieriger Windverhältnisse dort errichtete man ein knappes Jahrhundert später etwas weiter unten die heutige Kalvarienbergkirche. Am 14. September 1779 wurde sie eingeweiht. 2013 begann eine umfangreiche Außen- und Innenrenovierung.

Mit der Langen Nacht der Kirchen 2016 finden diese Baumaßnahmen nun einen offiziellen Abschluss und die Kalvarienbergkirche erstrahlt in neuem Glanz.



St. Josefskapelle

Diese befindet sich im ehem. Verwesamtshaus (heute: museum ebensee) und war das erste Gotteshaus in Ebensee (seit 1633). Sie war auch bis zur Errichtung der Pfarrkirche (1729) Wirkungsstätte eines Kaplans.

„Spiritus vivificat“ Der Geist macht lebendig (Joh 6,63)

Der Wahlspruch des neuen Diözesanbischofs Dr. Manfred Scheuer dient uns als roter Faden bei der Gestaltung in den drei Gottesdiensträumen.

Auftakt: Turmblasen

Pfarrkirche**19:00-19:15**

Bläserquintett der Salinenmusik,
Begrüßung durch Pfarrer Alois Rockenschaub

Ökumenische Abendandacht

St. Josefskapelle**19:20-19:50**

Instrumentalensembles der LMS Ebensee, anschl. „Historische Erklärungen“ durch Dr. Franz Gillesberger (Kustos, „museum ebensee“)

„Spirit to move“

Pfarrkirche**20:00-21:00**

Kirchenchöre, Chor Spontan, Roger Sohler (Orgel), Martin Buchholzer (Trompete), Tanzeinlagen durch die Tanzgymnastikgruppe des ATV Ebensee

Kirche in neuem Licht

Pfarrkirche**21:30-23:15**

Meditative Stunde mit Musik (Sonja Hofer, Klavier), Lichtinstallationen „Blendwerk“.
Die Besucher sind eingeladen, durch bereitgestellte Textimpulse den Kirchenraum neu auf sich wirken zu lassen.

„Himmelwärts“

Kalvarienbergkirche**21:30-22:15**

Spirituelle Kirchenführung in der neu renovierten Kirche,
Musik: Katrin-Dreigsang und Trio Melody (Holzbläsertrio)

„Himmelwärts“

Kalvarienbergkirche**22:15-23:00**

Spirituelle Kirchenführung in der neu renovierten Kirche,
Musik: Katrin-Dreigsang, Trio Melody (Holzbläsertrio)

Taizé-Gebet

Pfarrkirche**23:30-24:00**

Abendandacht mit Gesängen aus Taizé (Burgund)

Labstation im Pfarrsaal

Stadtpfarrkirche Gmunden



Kirchenplatz 5
4810 Gmunden,
www.dioezese-linz.at/pfarre/Gmunden

Die im Jahr 1270 erstmals urkundlich erwähnte, nach Osten ausgerichtete Kirche ist dreischiffig und im gotischen Stil errichtet. Die Kirche war ursprünglich Maria Himmelfahrt (15. August) geweiht und nach dem barocken Umbau der Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige, am 6. Jänner) neu geweiht.

Das bedeutendste Kunstwerk ist neben den beiden Seitenaltären (hl. Nikolaus und hl. Katharina) bzw. den beiden Altären links und rechts vom Turmeingang (hl. Anna und Arme-Seelen-Altar) der Dreikönigsaltar, ein Werk des Rieder Barockbildhauers Thomas Schwanthaler (1678).

19:00 Ökumenischer Gottesdienst am Kirchenplatz

gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde
Musikalische Gestaltung: Jugendgruppe der Werkskapelle
Laufen-Engelhof;

20:00-20:45 Afrikanische Messlieder & Kirchengedichte

Rhythmus, Feuer, Afrika – das garantiert der Gmundner
Gesangsverein; Ihre Bauchmuskeln werden nicht nur durch
die Lieder, sondern auch durch die Gedichte von Martin
Hüttner trainiert.

21:00-21:45 Kirche & Kunst

Stadtpfarrer Gerald Geyrhofer führt durch Kunst und Geschichte der Gmundner Stadtpfarrkirche.

21:00-21:45 Ministranten-Schnupperstunde

in der Sakristei. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

„I WILL FOLLOW HIM“

chorus lacus felix: Musical, Spiritual, Gospel, Afro, Klassik,
Filmmusik; Leitung: Andreas Kaltenbrunner

22:00-22:45

Reise durch das Evangelium

Bildvortrag; Ephesus, Kusadasi, Israel; Genießen Sie diese
Reise und begeben Sie sich an die schönsten und für viele
unbekannte Bibelorte; mit Martin Hüttner

23:00-23:30

Ökumenischer Schlusseg

in der Stadtpfarrkirche

23:45

Schmanker´l-Platz´l

Kirchenplatz

19:00-24:00

Kalvarienbergkirche

Am Kalvarienberg

*Erbaut wurde diese Kirche 1819 anstelle der 1813
abgetragenen Kapelle. Im Inneren befinden
sich vier große Stationsbilder von Cajetan Rabl
und eine Kreuzgruppe. Der Kalvarienberg bietet
neben der Kapelle auch einen einmaligen Aus-
blick auf die Stadt Gmunden und den Traunsee
mit seinen angrenzenden Gebirgszügen.*



dance & chill

Spezielles Programm für alle Jugendlichen,
für die musikalische Gestaltung sorgen die
Youccaraner-Singers und „the band numb3r II“.

20:00-22:00

Kapuzinerkirche



*Klosterplatz 2
4810 Gmunden*

371 Jahre wirkten die Kapuziner in Gmunden. In der 1636 erbauten und 1645 geweihten Kapuzinerkirche ist das Hochaltarbild Maria Heimsuchung, 1753 von dem Tiroler Barockmaler Philipp Haller geschaffen, besonders beachtenswert.

20:00-20:45 **Marienlieder mit Texten zur inneren Einkehr**

Musikalische Gestaltung:
Chor der Stadtpfarrkirche Gmunden
Umrahmt mit Texten von Franz Xaver Muhr.

21:00-21:45 **Die Werke der Barmherzigkeit**

Monsignore Dr. Gustav Pirich, Rektor der Kapuzinerkirche Gmunden und Doktor der Theologie, spricht über die Werke der Barmherzigkeit anlässlich des von Papst Franziskus ausgerufenen „Jahr der Barmherzigkeit“.

22:00-22:45 **Verleih uns Frieden gnädiglich**

Der **Gmundner Kammerchor** singt geistliche Chorwerke großer Meister aus verschiedenen Jahrhunderten.
Leitung: Christian Krenslehner

Pfarrkirche Gmunden-Ort

(Jesus der Auferstandene)

Miller von Aichholzstraße 25

4810 Gmunden

www.pfarre-gmunden-ort.dioezese-linz.at

Weil die Kapelle im Seeschloss als Pfarrkirche zu klein geworden war, wurde 1987 mit dem Neubau der Pfarrkirche und des Pfarrzentrums begonnen. Die Einweihung erfolgte im März 1989. Die Glasfenster (von Prof. Peter Bischof) und die Holzkonstruktion des Dachstuhls sind die herausragenden Gestaltungselemente des Kirchenraumes.



Musikalisches Allerlei aus Kirche und Welt

Ein teils besinnlicher, teils beschwingter musikalischer Abend mit der Musikgruppe der Familienmesse, dem Doppelquartett Edelweiß und dem Singkreis Gmunden Ort mit kurzer Andacht.

20:00-21:30

Agape

Einladung zur Agape ins Pfarrzentrum

21:30

Klosterkirche der Karmelitinnen



Klosterplatz 8
4810 Gmunden
www.karmel.at/gmunden

Urkundlich 1627 als Gräflich Herberstorffsches Freihaus erwähnt, ab 1828 zu Konvent mit Kirche ausgebaut. Die Karmeliten nahmen ihren Anfang im 12. Jahrhundert am Berg Karmel. Anliegen der Ordensgemeinschaft ist es, das kontemplative Leben zu pflegen und den Menschen den Weg der Freundschaft mit Gott zu zeigen.

20:00-21:30 **Meditation**

Die Quelle der Ruhe, mit Pater Bruno OCD
aus dem Karmelitenkloster Reisach am Inn, Bayern.

21:45-23:00 **singt & spielt zu Ehren Gottes**

Thomas Schneeberger spielt auf verschiedenen
Instrumenten, wie Harfe, Zither, Klangbogen und Gitarre.

20:00-22:00 **Klosterladen**

Der berühmte Karmelitergeist, Öle, verzierte Kerzen
und vieles mehr warten auf Sie.

Evangelische Auferstehungskirche

Georgstraße 9
4810 Gmunden
www.evanggmunden.at



Gottesdienste: Sonntag 9:00 Uhr
3. Sonntag 10:00 Uhr – im Anschluss
gemeinsames Essen im Gemeindesaal
Letzter Sonntag im Monat Abendgottesdienst
19:00 Uhr im Gemeindesaal
Kindergottesdienst 1. und 3. Sonntag
Kleine Kirche (Kinder + Eltern + Großeltern) 10:30 Uhr
(5 Termine im Jahr) Gemeindesaal
2. und 4. Sonntag Abendmahl – für Kinder mit Traubensaft

Von der Sehnsucht heimzukehren

Stationen eines Aussteigers
Dorothee und Dietrich Bodenstein
Musik: Bernadette Filger, Lukas Raffelsberger und Team

20:00-20:45

Herzensklänge

Lyrik & Soloharfe
meditativ – bewegend – sanft
entspannen – besinnen – sich berühren lassen

21:00-21:45

Doris Hafellner – Texte und Gedichte
Jona Pesendorfer – Soloharfe

Pfarre St. Georgen im Attergau



Attergaustraße 20

4880 St. Georgen

www.dioezese-linz.at/pfarre/4340

Im Vorjahr haben Pfarre und Kirche ihr 900-Jahr-Jubiläum gefeiert. Nach einer Innenrenovierung in den vergangenen Jahren erstrahlt das Gotteshaus wieder in neuem Glanz. Es birgt ein Altarbild von Altomonte, eine von Meinrad Guggenbichler angefertigte Kanzel und eine überlebensgroße Kreuzigungsgruppe, die auch in seinem Einflussbereich entstanden sein dürfte.

ab 18:00 Turmführungen und Führungen durch das Pfarrmuseum

19:00-19:40 Kirchenführung mit Prof. Helmut Pachler

19:45-20:15 Scherrhaufen
gemischter Chor

20:20-20:35 Heilige in unserer Kirche – ihr Leben
in Legenden

20:35-21:00 Attergauer Liedertafel – Männerchor

21:05-21:25 Du – eine Rühmung (Kurt Marti)
Geistliche Lyrik und Orgelmusik

21:30-22:00 Kirchenchor St. Georgen im Attergau
„Jauchzet dem Herren alle Welt!“

22:05-22:20 Gedanken von Nikolaus Harnoncourt

22:25-22:55 Vokalensemble Singfoniker in f
abschließend Abendsegen

Pfarrkirche Abtsdorf

4864 Attersee am Attersee, Abtsdorf 1
www.dioezese-linz.at/pfarre/4001

Die Pfarre Abtsdorf wurde 1142 erstmals urkundlich erwähnt und gehörte bis 1791 zum Benediktinerkloster Mondsee. Der spätgotische, einschiffige Kirchenbau wurde um 1500 errichtet, die barocke Inneneinrichtung (Hochaltar, Seitenaltäre und Kanzel) stammt vom Bildhauer Meinrad Guggenbichler und seiner Werkstatt und ist von großer künstlerischer Bedeutung. Obwohl die Pfarre Abtsdorf eine der kleinsten der Diözese Linz ist, gibt es ein aktives Pfarrleben, an dem sich viele Pfarrangehörige und Gäste beteiligen.



Bläserensemble des MV Attersee vor der Kirche

19:45-20:00

Abendandacht

mit Father Thomas Adam
 und dem Laurentiuschor Abtsdorf

20:00-20:30

Bläserensemble des MV Attersee vor der Kirche

20:45-21:00

Orgel und Gesang

mit Keiko Hattori und Angelika Meergraf

21:00-21:30

Kirchenführung mit Fritz Göschl

21:45-22:15

Orgel und Trompete

mit Norbert Huber und Solisten des Musikvereins Attersee

22:30-23:00

Saxofonquartett

mit Solisten des Musikvereins Attersee

23:15-23:45

Schlussgebet und Nachtsegen

23:45-24:00

Pfarrkirche St. Bartholomäus



*Kirchengasse 1
4866 Unterach am Attersee
www.pfarre-unterach.at*

Unsere Pfarrkirche, dem Hl. Bartholomäus geweiht, wurde am Südwestufer des Attersees im Jahre 990 als Holzkirchlein erbaut. Um die Wende des 19. Jhdts. wurde die Kirche unter dem bekannten Pfarrer Dr. Josef Lohninger renoviert und um die Lourdeskapelle erweitert.

Die 1984 begonnene umfassende Restaurierung der Kirche wurde 1987 feierlich abgeschlossen, so dass sich das Unteracher Gotteshaus zur 1000-Jahr Feier 1990 in würdigem Glanz präsentieren konnte. Die letzte Innenrenovierung der Kirche wurde 2014 abgeschlossen.

„Praise the lord“

19:00-20:20 „Feuer und Geist“

Konzert mit feurigen Klängen

20:30-20:50 „Raumklang“

Orgelimprovisationen

21:00-21:50 „Sing, when the spirit says sing“

Laudate

22:00-22:50 „Selig seid ihr – Bergpredigt“

verbal und instrumental

23:00-24:00 „Musik für die Seele“

Taizé-Gesänge mit Meditation

Agape



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!



Hingehen und dabei sein!

Foto: © Hajes

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN 10.06.16**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Mit freundlicher Unterstützung von:

AREV

IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

OMS
IHRE OBJEKTMANAGER

LIWEST
Ein Kabel. Alle Medien.

domcenter
InfoSouvenir!Führungen

ATRIUM



WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

**Kirchen
Zeitung**
Diözese Linz

ORF **oö**
MEIN LAND. MEIN RADIO.

**KULTUR
LAND** 
OBERÖSTERREICH

Ober  österreichische
www.keinesorgen.at

**Linz
Kultur**

linz
verändert

SPARKASSE 
Oberösterreich

**WAS ZÄHLT, IST NÄHE.
NUR WER EINFÜHLSAM IST, KANN
ANDERE VERSTEHEN UND UNTERSTÜTZEN.**

www.sparkasse-ooe.at



**KEINE
SORGEN,
KUNST UND KULTUR.**

**Die kulturelle Vielfalt unseres Landes
ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.**

Gerne engagieren wir uns dafür, dass
Oberösterreich eine lebendige Bühne
für Kunst und Kultur bleibt.

VERSICHERN MIT KULTUR

Oberösterreichische Versicherung AG
Generaldirektion:
Gruberstraße 32, 4020 Linz

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Eine Initiative von:

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Evangelische Kirche A. B.
Oberösterreich



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!

Impressum:

Medieninhaber:

Diözese Linz – Lange Nacht der Kirchen

Projektleitung: Angelika Stummer

Projektassistentin: Viktoria-Anna Schapfl

Design: Vera Rieder/Wien

Layout: almmmedia werbegrafik, Bernhard Seifert

Verlagsort: Linz

Hersteller: kb-offset, Kroiss & Bichler, Regau

Starke Partner, Förderer und Hauptsponsoren:



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

